

## Verabschiedung des alten und Einführung des neuen Anhörungsausschussvorsitzenden der Stadt Bensheim



(28.01.2016). Nach über 41 Jahren geht Wolfgang Fabry, Vorsitzender des Anhörungsausschusses der Stadt Bensheim, in seinen wohlverdienten „ehrenamtlichen Ruhestand“. Sein Nachfolger ist Karl-Heinz Diehl.

„Wolfgang Fabry gehört sicherlich zu den dienstältesten ehrenamtlich Tätigen der Stadt Bensheim und hat es über die lange Zeit verstanden, Entscheidungen der Verwaltung verständlich zu machen und nach Möglichkeit einzelne auch zu Gunsten der Bürger zu korrigieren“, sagte Bürgermeister Rolf Richter bei einem kleinen Empfang anlässlich der Amtsübergabe im Rathaus.

Der Anhörungsausschuss ist eine Anlaufstelle für Bürger der Stadt Bensheim, wenn diese mit Entscheidungen der Stadtverwaltung nicht einverstanden sind und fungiert als vermittelndes Gremium in Widerspruchsverfahren vor einem Klageweg bei einem Verwaltungsgericht. „Wolfgang Fabry hat es über Jahrzehnte aufgrund seiner fundierten Verwaltungskennntnisse verstanden, stets die Interessen der Bürger gegenüber der Verwaltung bei seinen Entscheidungen gerecht und nachvollziehbar abzuwägen“, sagte Rolf Richter bei der Verabschiedung. Wolfgang Fabry erinnert sich gerne an die mehr als vier Jahrzehnte, „vor allem der Kontakt zu den Bürgern hat mir großen Spaß gemacht“, sagte er.

Mit Karl-Heinz Diehl tritt kein Unbekannter dieses anspruchsvolle Ehrenamt an. Der seit wenigen Monaten im Ruhestand befindliche ehemalige Dezernatsleiter des Regierungspräsidiums Darmstadt hat seine Laufbahn bei der Stadt Bensheim begonnen und zwölf Jahre für die Stadtverwaltung gearbeitet, bis er zum Regierungspräsidium wechselte. Dort hat er im Rahmen seiner Tätigkeiten Bensheim nie aus dem Auge verloren, sondern bis vor kurzem als Dezernatsleiter der Kommunalaufsicht in besonderem Maße die städtische Verwaltung betreuen dürfen. Bürgermeister Rolf Richter freut sich darüber, dass mit Karl-Heinz Diehl als neuen Vorsitzenden des Anhörungsausschusses das Gremium wieder sehr kompetent besetzt ist und nahtlos weiterarbeiten kann. „Karl-Heinz Diehl kennt sich in vielen Gebieten von kommunalen Rechtsfragen aus.“ Richter dankte Diehl für seine Bereitschaft, das Ehrenamt zu übernehmen. ps